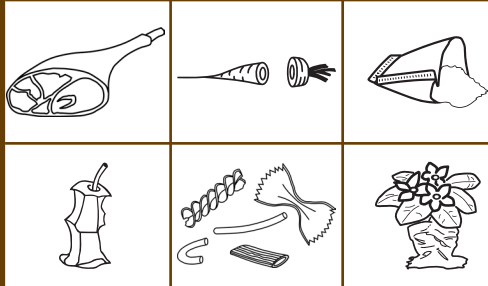
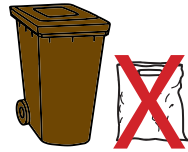


## Biogut



Das kommt in die braune Tonne:

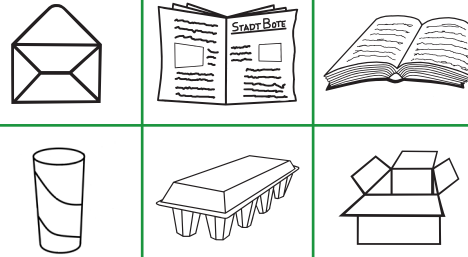
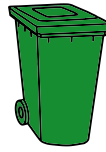
- Sämtliche feste und flüssige Nahrungs-/Küchenabfälle  
z.B. Brotreste, Eierschalen, Fleischreste, Gemüseabfälle, Käsereste, Kaffeefilter, Knochen, Obstabfälle, Teebeutel, Wurst
- Sämtliche Garten- und Parkabfälle  
z.B. Baum-, Hecken-, Strauchschnitt, Gras, Laub, Pflanzen, Unkraut
- Organische Einstreu  
z.B. Heu, Stroh, Späne



Keine Kunststoffbeutel verwenden, bitte auch keine biologisch abbaubaren.

Packen Sie Ihre Bioabfälle in alte Zeitungen oder Papiertüten.

## Altpapier

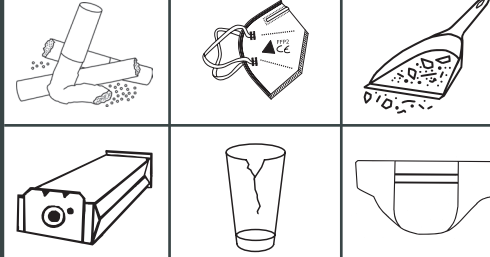


Das kommt in die grüne Tonne:

- Grafische Papiere  
z.B. Zeitungen, Büropapiere und sonstige Druckerzeugnisse
- Verkaufsverpackungen aus Papier oder Karton

Altpapier ist ein wertvoller Rohstoff. Die daraus hergestellten Papierprodukte verursachen deutlich geringere Umweltbelastungen im Vergleich zu Papierprodukten auf Frischfaserbasis.

## Restabfall

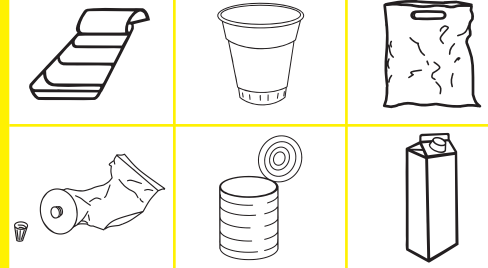


Das kommt z.B. in die graue Tonne:

- Arzneimittel
- Asche (kalt, staubdicht verpackt)
- Dispersionsfarben (eingetrocknet)
- mineralische Einstreu von Kleintieren
- Corona-Artikel, Hygieneabfälle
- Kehricht
- Staubsaugerbeutel
- Trinkglas, Keramik (Kleinmengen)
- Windeln

Wenn gelegentlich mehr Restabfall anfällt, kann dieser über städtische graue Müllsäcke entsorgt werden. Die Müllsäcke müssen am Tag der Leerung der Restabfallbehälter neben diesen bereitgestellt werden.

## Verkaufsverpackungen



Das kommt in den Gelben Sack:

- Verkaufsverpackungen aus Kunststoff  
z.B. Becher, Flaschen, Folien, Tuben
- Verkaufsverpackungen aus Metall  
z.B. Konserven- und Getränkedosen, Kronkorken
- Verkaufsverpackungen aus Verbundstoff  
z.B. Milchtüten, Saftkartons

Fehlerhaft befüllte Säcke werden mit roten Aufklebern versehen und nicht mitgenommen. Die fehlbefüllten Gelben Säcke sind von den Verursachern nachzusortieren und sachgerecht zu entsorgen.